

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 94.

Sonntag den 4. April.

1858.

Mittwoch den 7. April d. J. Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

**Tagesordnung:** Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über

- a) die Rechnungen des Almosenamts und der Weinichschen Stiftung auf das Jahr 1857,
- b) die vom Stadtrath beschlossene Erbauung eines neuen Schulgebäudes für die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule im Johannissthal.

### Geistliche Musikaufführung

zum Besten des Unterstützungsfonds der Witwen und Waisen des Stadtorchesters.

Wie bereits seit einer Reihe von Jahren kam in der einzigen wirklich bedeutenden, in der Kirche stattfindenden geistlichen Musikaufführung, die wir in Leipzig haben, auch diesmal am Charfreitage J. S. Bach's Matthäus-Passion zu Gehör. Sind wir auch von der höchsten Verehrung und Liebe für den gewaltigsten Meister der evangelisch-religiösen Kunst durchdrungen, ist es auch die Matthäus-Passion, die wir für das großartigste und ergreifendste Werk J. S. Bach's halten, so glauben wir doch, daß es nun endlich einmal an der Zeit sein dürfte, bei den Aufführungen der nächsten Jahre auch anderen Werken und anderen großen Tonmeistern ihr wohlbegründetes Recht zu gönnen und somit den Schein einer Stabilität zu vermeiden, die mindestens den künstlerischen Interessen nicht sehr förderlich ist und keineswegs dem Wesen und dem Geiste des Meisters entspricht, den man durch diese fortwährenden Wiederholungen seines Werkes feiern will. Den künstlerischen Interessen gebührt aber neben den religiösen bei der Charfreitagsmusik so lange eine ganz besondere Rücksicht, als diese Aufführungen nicht reiner Gottesdienst sind und sie, weil nur gegen Entrée zugänglich, den Charakter von Concerten haben. Die Pietät, die wir dem Meister schuldig sind, der sein thatenreiches Leben in Leipzigs Mauern vollbrachte, darf nicht so weit gehen, daß andere ebenfalls bedeutende und großartige Tonwerke der religiösen Kunst ganz bei Seite geschoben werden. Die Zahl der Werke, die in Inhalt, Form und äußerer Würde der hohen Bedeutung des Charfreitags angemessen sind, ist allerdings nicht groß, aber es giebt doch solche, die der Aufführung an diesem Tage ebenfalls würdig sind und die gewiß auch uns erheben, uns zum Herzen sprechen können. Wir nennen nur die H-moll-Messe von J. S. Bach, die Requiem's von Mozart und Cherubini, die große Messe von Beethoven. Sollen diese herrlichen Schöpfungen uns an dem Orte, wohin sie gehören und wo sie auch erst zur vollendetsten Darstellung kommen können — an dem Tage, der für ihre Aufführung sich am besten eignet und an dem das Gemüth am empfänglichsten für sie gestimmt ist, für immer entzogen bleiben, so daß wir am Ende in jene Einseitigkeit gerathen, mit der z. B. seit mehr denn hundert Jahren in Berlin am Charfreitage regelmäßig Graun's „Tod Jesu“ abgespielt wird? Referent glaubt im Sinne der Mehrzahl der Freunde religiöser Kunst zu handeln, wenn er den Wunsch nach größerer Abwechslung ausspricht — hoffen wir im wahren Interesse der Sache, daß dieser berechtigte Wunsch für die Folge nicht ganz unberücksichtigt bleiben möge!

Was die diesmalige Ausführung der Matthäus-Passion anlangt, so können wir uns über dieselbe nicht in allen Stücken lobend aussprechen: sie stand in vieler Beziehung den früheren blühenden Leistungen dieser Art nach. Unter allen Solopartien dieses

Werks ist die wichtigste die des Tenors (Evangelist). Es war dieselbe diesmal Herrn Otto vom Domchor zu Berlin übertragen. Der Sänger, der sich uns bei seinen Leistungen in den Gewandhausconcerten von vortheilhafter Seite gezeigt hatte, war dieser geistig hoch bedeutenden, dabei aber auch technisch sehr schweren und anstrengenden Aufgabe nicht ganz gewachsen, auch abgesehen davon, daß ihm verschiedene kleinere Versehen und Unsicherheiten begegneten. — Die sehr schwere Sopranpartie sang diesmal Fräulein Marie Bretschneider. Trotz einiger Indisposition des Stimmorgans löste die junge Sängerin ihre große Aufgabe sehr tüchtig; besonders hat uns ihr Vortrag der Arie mit obligater Violine befriedigt, bei der beiläufig Herr Concertmeister David von Neuem seine große Meisterschaft auf seinem Instrument bezeugte. — Die Altpartie und die bedeutende Basspartie des Christus waren wie bei den früheren Aufführungen in den Händen der Frau Dreyshock und des Herrn Behr. Die Leistung des Letzteren zeichnete sich, was Verständniß und Empfindung betrifft, besonders aus. — Ueber die Ausführung der kleineren Bassoli (Judas, Petrus, Pilatus ic.), welche durch einen ungenannten Sänger vertreten waren, wollen wir, da dieser Sänger ein Dilettant zu sein scheint, mit Stillschweigen hinweg gehen. — Die Chöre gingen auch diesmal bis auf minder Wesentliches sehr befriedigend, das Orchester leistete Vorzügliches. J. Gleich.

### Jubiläum.

Leipzig, am 3. April. Heute feierte Herr Universitätssecretair Böttger sein 25jähriges Amtsjubiläum. Das Plenum der Professoren, in deren Namen der Jubilar durch den Rector Magnificus Herrn Domherrn Ritter ic. Dr. Luch beglückwünscht wurde, ernannte ihn zum Mitglied des Professorenvereins; das Universitätsgericht, das Rentamt, so wie das Universitätsgerichts-Personal erfreute ihn durch Ueberreichung eines Ehrengeschenk's; die Juristenfacultät, bei deren Prüfungscommission er als Actuar fungirt, creirte ihn, da er die nöthigen Examina schon vor langer Zeit bestanden hatte, zur Feier des Tages zum Doctor beider Rechte; die medicinische und philosophische Facultät, deren Actuar er verwaltet, überreichten ihm schriftliche Gratulationen, von denen die erstere ihm das Schreiben durch den derzeitigen Decan Herrn Professor Dr. Kühn und Herrn Professor Dr. Kadus in Person überreichen ließ. Auch der Herr Regierungsbevollmächtigte, Kreisdirector von Burgsdorff, obgleich an diesem Tage sehr viel beschäftigt, überraschte den Jubilar mit einem Besuch in seiner Wohnung. — Außerdem wurden ihm von vielen der Herren Professoren persönliche und schriftliche Glückwünsche zu Theil. Herr Stadtrath Felsche, welcher seine Liebe und Anhänglichkeit an die Universität, wo es ihm nur irgend möglich, so gern bethätigt, überraschte den Jubilar durch ein Kunstwerk seines Ateliers — einen Doctorhut — in gewohnter sinniger Weise. Ein Mittagmahl bei Sr. Magnificenz krönte die Jubelfeier.

## Leipziger Börsen - Course am 3. April 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	pCt.	Gez.		pCt.	Gez.		pCt.	Gez.
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Alberts-Bahn-Prior. pr. 100	5	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	76
	- kleinere	3	83	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	96 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Anhalt-Dessauer Bank à 100	90
	- 1855 v. 100	3	99 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100	
	- 1847 v. 500	4	99 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	pr. 100	
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	99 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	do. Anleihe v. 1854 do.	4	94	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	
	- v. 100	4	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Action pr. 100	4	100 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	70
	- 1851 v. 500 u. 200	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	do. Prior.-Obl. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	270	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	87 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	96	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	
	R. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Geraer Bank à 200 pr. 100	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	rentenbriefe kleinere	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		do. do. IV. Emiss.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Gothaer do. do. do.	
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3		<b>Eisenbahn-Action excl. Zinsen.</b>			Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	
	Obligat. kleinere	3		Alberts-Bahn à 100 pr. 100	68		Hannov. Bank à 250 pr. 100	155 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	do. do. do.	4	99	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		117 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Leipz. Bank à 250 pr. 100	
	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Berlin-Anhalter à 200			Lübecker Credit- und Ver.-Bank à 200 pr. 100	
	do. von 1856 v. 100	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200			Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	
Sächs. erbl. fv. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	86	Chemn.-Wüschn. à 100			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100			Rostock. Bank à 200 pr. 100	111 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
do. do. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Köln-Mindener à 200			Schles. Bank-Vereins-Action		
do. do. v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Leipzig-Dresdner à 100	287		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. do. v. 500	4	100	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	54		Thür. Bank à 200 pr. 100	76 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	do. Litt. B. à 25	83		Weimar. do. à 100 pr. 100	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	
do. do. do. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Magdeburg-Leipz. à 100	247	245	Wiener do. pr. Stück		
do. do. do. do.	4	100	Oberschles. Litt. A. à 100					
do. do. do. do.	4	100	do. B. à 100					
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	87 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. C. à 100					
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Thüringische à 100		120			
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>							
do. do. do. do.	5	79 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4							

### Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Sonnabends am 3. April.

Rüßöl loco: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. April, Mai: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Sept., Oct.: 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bf.  
 Leinöl loco: 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. — Rohnöl loco: 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.  
 Weizen, 89 B, braun, loco: ord. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 55—56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bezahlt; fein 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.  
 Roggen, 84 B, loco: 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 39—40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.; p. April, Mai: 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.  
 Gerste, 74 B, loco: 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—36<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.  
 Hafer, 54 B, loco: 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 30—32<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.  
 Spiritus loco: 21<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. Geld; p. April: ohne Faß 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Mai: 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.; p. Mai und Juni im Verband 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez.; p. Juni: 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. und bez.

### Gottesdienst d. israelitischen Religions-Gemeinde.

Sonntag Abend 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Montag Morgen 8 Uhr; Predigt 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Montag Abend 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Dienstag Morgen 8 Uhr. Seelenfeier 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 135. Abonnements-Vorstellung.  
 Gastvorstellung des Herrn Kläger, vom Friedrich-Wilhelmstädter Theater in Berlin.  
**Der Kaufmann von Venedig.**  
 Schauspiel in 5 Acten, nach Shakespeare von Schlegel.  
 (Regie: Herr Wohlshadt.)

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Stürmer.
Porzia, eine reiche Erbin	Frau Wohlshadt.
Reiffa, ihre Gesellschafterin	Frau Bachmann.
Prinz von Maroffo	Herr Saalbach.
Prinz von Arragon	Herr Behr.
Antonio, ein venetianischer Kaufmann	Herr Wenzel.
Dassanio	Herr Böckel.
Solanio	Herr Gillis.
Solarino	Herr Witt.
Graziano	Herr Köhler.
Eshlof, ein Jude	

Jeßika, seine Tochter, Fräul. Ungar.  
 Tubal, Eshlofs Freund, Herr Deyn.  
 Lorenzo, Jeßika's Liebhaber, Herr Scheibe.  
 Der alte Gobbo, Herr Ballmann.  
 Langelot, dessen Sohn, Eshlofs Diener, Herr Dessoir.  
 Balthasar, Porzia's Diener, Herr Niebig.  
 Ein Diener des Antonio, Herr Stephan.  
 Ein Schreiber, Herr Talgenberg.  
 Senatoren, Beamte, Bediente und anderes Gefolge.  
 Die Scene ist theils in Venedig, theils auf Porzia's Landhause zu Belmont.

### Zum ersten Male: Ludwig Devrient. Original-Lustspiel in einem Act.

Personen:

Baumbauer, Director einer reisenden Schauspiel-Gesellschaft,	Herr Stürmer.
Helene, seine Pflgetochter,	Fräul. Ungar.
Wolf, } Schauspieler,	Herr Werner.
Harper, }	Herr Köhler.
Zischler, Souffleur,	Herr Saalbach.
Ludwig Devrient	
Kellner	Herr Stephan.

Ort der Handlung: Wirthshaus einer kleinen Provinzialstadt.  
 Eshlof und Ludwig Devrient — Herr Kläger.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Archäologisches Museum** von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerstraße Nr. 3 parterre).  
**Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerstraße, geöffnet von 11—3 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Ruß- und Rußkalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkalien), Neumarkt Nr. 16.  
**C. A. Klemm's** Rußkalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Ruß- (Rußkalien u. Piano) u. Ruß-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**C. Bonniq**, Leihanstalt für Ruß- und Rußkalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkalien), Gewandgäßchen 4.  
**Aug. Brasch's** Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.  
**C. Müller's** Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei Frankfurter Straße Nr. 57.  
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei **Ischiesche & Köder** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

# Erbländ. ritterschaftl. Creditverein.

Von den in Gemäßheit des allerhöchst bestätigten Statuten-Nachtrags vom 27. October v. J. (S. u. B.-Bl. p. 252) zu ertheilenden **kündbaren Zehnthaler-Pfandbriefen**

mit Jahrescoupons zu  $3\frac{1}{2}$  pro Cent Zinsen (10 Mgr.)

sind unterm heutigen Tage die ersten ausgefertigt worden, und sind solche in unserem Bureau (Universitätsstraße Nr. 10) al pari zu erhalten.

Leipzig, den 1. April 1858.

**Der Vorstand.**

Frhr. v. Friesen.

# Germania,

## Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Landesherrlich bestätigt durch Cabinetsordre vom 26. Januar 1857.

**Vollständig gezeichnetes Grundcapital 3,000,000 Thaler.**

Die obengenannte unter Oberraufsicht des Staates stehende Anstalt schließt fortwährend Versicherungen zu billigen festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung.

### I. Lebensversicherung von 100 Thaler an.

Für die Sicherung eines Capitals von Hundert Thalern, zahlbar nach dem Tode des Versicherten, sind jährlich zu zahlen im Beitrittalter von

$20, 30, 40, 50, 60$  Jahren  
 1 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf.    2 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.    2 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf.    4 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.    6 Thlr. 17 Sgr. 9 Pf.

### II. Begräbnißversicherung bis zu 100 Thalern.

Diese Art der Versicherung wird auch dem Unbemitteltesten möglich durch die große Billigkeit der Prämien und bequeme Zahlungsweise, da bei dieser, wie bei obiger Versicherungsart, die Beitragszahlungen auch in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  jährlichen, selbst monatlichen Raten geleistet werden dürfen.

Für ein Begräbnißgeld von Fünfzig Thalern, zahlbar sofort nach dem Tode des Versicherten, ist jährlich zu zahlen im Beitrittalter von

$20, 30, 40, 50, 60$  Jahren  
 28 Sgr. 9 Pf.    1 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf.    1 Thlr. 21 Sgr.    2 Thlr. 15 Sgr.    3 Thlr. 28 Sgr.

Die übrigen Versicherungsarten der **Germania** sind ganz billig und bequem den Wünschen des Publicums angepaßt, das Nähere aber aus Prospecten zu ersehen, zu deren unentgeltlicher Verabreichung und Vermittelung aller Verträge sich bestens empfehlen

**Robert Eltz,**

Specialagent,  
 Schützenstraße Nr. 18.

**Philipp Nagel,**

Generalagent,  
 Halle'sche Straße Nr. 15.

# Dresden-Bossendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Die constituirende General-Versammlung findet **Donnerstags den 22. April d. J. Vormittags 11 Uhr** in „**Brauns Hotel**“ in Dresden statt. Actien zu 100 M<sup>s</sup> mit 10 M<sup>s</sup> Anzahlung zu diesem bereits durch den Bau eines großen Förderschachtes in Angriff genommenen Unternehmen sind nur noch bis zum 20. April bei dem Banquierhause **Schirmer & Schliek** alhier zu erhalten. Ebendasselbst auch Prospecte und der Statutenentwurf gratis.

## Der Begründungscomité.

### Holz-Auction.

Dienstag den 6. April d. J. von früh 9 Uhr an sollen auf der sogen. **Paide** bei Kleinschorlopp circa 12 Schock fichtene und kieferne Stangen u. Pfähle und 70 Langhausen, in welchen sich mehrere<sup>s</sup> ruhholz befindet, meistbietend verkauft werden und kann die Abfuhr sofort beginnen. Eptbra, am 2. April 1858.

S. Seifert.

### Französisches Institut für Kinder.

**Altern,**  
 deren Kinder am Unterrichte in meinem Institute bereits theilgenommen haben, so wie denen, die neue Pöglinge bei mir anzumelden gesonnen sind, diene zur Nachricht, daß der neue Curfus den 7. April a. c. wieder beginnen wird.

Anmeldungen werden entgegen genommen in meiner Wohnung Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof 3 Treppen.

A. Gros Claude.

### Die Einweihung

des neuerbauten hiesigen katholischen Schulhauses findet Dienstag am 6. April statt und beginnt Vormittags 9 Uhr in der Kirche, um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr im Schulsaale.

### Die öffentliche Prüfung

findet daselbst am 7. und 8. April Vormittags von 8, Nachmittags von 2 Uhr an statt.

Gründlichen Unterricht im Pianofortespiel und der französischen Sprache ertheile ich Kindern für 1 Thlr. monatlich. **Marie W.** Sehrte Adressen bitte ich in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Panotypen

von 10 Mgr. bis 1 Thlr. fertig

A. Lerpée, Maler,  
 Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Nachdem ich meine Stellung als Assistent an der chirurgischen Klinik im Jacobshospitale verlassen habe, wohne ich von heute an **Petersstraße Nr. 26 u. 27, 3 Treppen.**

Leipzig, den 3. April 1858.

Dr. med. Benno Schmidt.

Gen.  
76  
10  
155 1/2  
111 3/4  
100 1/4  
mont.  
rschule  
Aerie,  
lbr.  
(auch  
r. 16.  
alt für  
Eille.  
(auch  
den 4.  
r. 13  
ollen-  
sagen



**Das kalligr. Institut Café Braun, Weststrasse,**  
ertheilt den Herren Kaufleuten und Allen, welche mit der Zeit beschränkt  
sind, Curse zu 20 Lectionen unter Verbürgung einer schönen, cou-  
lanten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift.

Zur besonderen Beachtung: Bei engl. Cursus (fälschlich latein.)  
lehrt Unterzeichneter die Comptoirschrift und das Signiren.  
Für Damen sind auch Curse arrangirt.

Ergebenst Carl Händel, Kalligraph.



An der  
**Matthiä'schen Erziehungsanstalt im Frauenfels zu Altenburg**  
beginnt dieses Jahr der neue Cursus Donnerstag den 15. April.

Dr. W. Matthiä.

Mit Kaufloosen fünfter Classe 53ter Königl. Sächs.  
Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 19. April  
d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.**

Der Verkauf unseres Bieres beginnt den 10. April d. J. und werden Bestellungen in unserem  
Comptoir, Jüdenhof Nr. 1 zu Dresden angenommen.

**Das Directorium.**

**Etablissement-Anzeige.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich Unterzeichneter mich auf hiesigem Plage als Glasermeister etablirt habe,  
zugleich mit dem Bemerkten, daß ich das Geschäft der Wwe. Duerling übernommen habe, und bitte, das bisherige Vertrauen des  
früheren Geschäfts mit auf mich gütigst zu übertragen, mit der Versicherung, daß ich alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten  
prompt auszuführen stets bemüht sein werde.

Ergebenst

**W. Krüger, Glasermeister,**  
Zimmerstraße Nr. 5.

**Das Atelier von A. Glintz, Turgensteins Garten Nr. 6.**

Für Photographien und Pannotypen ist täglich Aufnahme von früh 8 Uhr an bis Abends 5 Uhr (bei jeder  
Witterung); auch kann man die Pannotypen gleich mitnehmen.

**Lotterie = Anzeige.**

Zur 5. Classe 53. Königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung  
am 19. April 1858 in Leipzig beginnt, empfehle ich Kaufloose  
in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen.

Auswärtige Bestellungen werden unter Zusicherung der strengsten  
Discretion gegen Franco-Einsendung des Betrages sofort ausgeführt.  
Otto Loescher in Markranstädt.

Meine Expedition ist jetzt im  
**Juridicum, Schloßgasse 11.**

Adv. H. Wanckel.

**Universitätsstraße Nr. 19**

wohnt jetzt

Wilh. Seltmann, Steinschneider und Graveur.

**Seiden- und Wollenfärberei**  
von C. W. E. Dietrich,

Floßplatz Nr. 1 (früher Schimmels Gut).

Regelmäßig allachtägige Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

**Strohöhute.**

Wir beehren uns einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß wir  
diese Frühjahrmesse selbst nach Leipzig kommen und empfehlen  
unser Lager in Strohhüten für Damen, Herren, Mädchen und  
Kinder.

Unser Lager befindet sich vom 11. April an bei Herrn Carl  
Frische zur Stadt Berlin, II. Etage Nr. 6.

**Peter Wolff & Co.,**

Strohbutfabrikanten aus Mainz.

Engl. Odontine, sicheres Mittel gegen Zahnschmerz.  
Lentner's Hühneraugenpflaster à 1 Mgr.,  
1 Duzend 10 Mgr.

in der Salomonis-Apotheke.

**Rosen-Pomade**

von reinem Rindsmark erhalt in Commission und verkauft die-  
selbe in Glasbüchsen à 20 und 40 S.

W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.

Selle und couleure Handschuhe sind jeden Tag und  
Abend zu haben bei  
Aug. Große, Markt 17.

**Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.**

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich  
selbst; um aber einem Mangel abzuhelfen, muß das Auge, der Gesundheitszustand, und die übrigen Umstände, in wiefern solche auf  
die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, hiernach die Augengläser bestimmt und die nöthigen Verhaltensregeln gegeben werden,  
damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhalten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird. — Alle Arten  
dieser Gläser, als: Brillen, Lorgnetten und Perspective, sowohl in ordinärer als eleganter Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen,  
Linsen und Vergrößerungsgläser etc. empfiehlt  
das opt.-physik. Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

## Grabmonumente, Kreuze und Platten in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch **Marmor-Kamine, Waschtisch-Aufsätze** und **Consolplatten** in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise  
**Gebr. Ehmig & Fickewirth** in Leipzig, Georgenstraße am Schützenhause.

**Elegante Vorknetten 25 Ngr., feinste blaue Stahlbrillen 22 Ngr.,**  
**Pinne-Nez 20 N., Fernröhre, Loupen und Klemmer** empfiehlt hiermit Kurzsichtigen vor dem Feste in schöner Auswahl  
das **optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.**

**C. F. Jage's Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin, Petersstraße 42,**  
empfehlen zu herabgesetzten Preisen stets ein wohlaffortirtes Lager.

### Portland-Cement,

vorzüglichster Qualität, offeriren wir billigst von unserm hiesigen Lager, so wie ab Halle und Riesa, für Abschlüsse aus noch schwimmenden Posten.

Leipzig, den 4. April.

**Gerhard & Hey, Plauen'scher Platz Nr. 6.**

**Asphaltlack**, bester, Pfd. 9  $\frac{1}{2}$ ,  
**Bernsteinlack**, rein, Pfd. 8—12  $\frac{1}{2}$ ,  
**Copallack**, Pfd. 12—20  $\frac{1}{2}$ ,  
**Damarlack**, weiß, Pfd. 12  $\frac{1}{2}$ ,  
**Eisenlack**, Pfd. 9  $\frac{1}{2}$ ,

eigener Fabrik, bei Parteen billiger, gut in Firnis gesotten und daher sehr haltbar, empfiehlt

**Heinrich Dietz,**

**Niederlage Mühlgasse Nr. 13.**

Bestellungen werden auch in meiner Wohnung Reudnitz, Grenz-  
gasse Nr. 22 angenommen.

**Oelfarben** in allen Couleuren empfiehlt

**Heinrich Dietz, Niederlage Mühlgasse 13.**

### Verkauf eines großen Hausgrundstücks.

Dasselbe hat außer dem schön gelegenen Wohngebäude, Wagenremisen, Stallung, Böden, auch noch einen großen Garten von 8000 □ Ellen und soll Erbtheilung halber für 31,000  $\frac{1}{2}$  mit  $\frac{1}{4}$  Anzahlung verkauft werden. Die übrigen Kaufgelder können sicher zu 4% stehen bleiben. Das Nähere E. V. 139 fr. poste restante Leipzig.

### Ein sehr großer Bauplatz

in der angenehmsten Lage Dresdens, in der Nähe des böhmischen Bahnhofes, und

**ein Haus auf dem Abbruch in Gohlis**

sind zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 7 parterre durch  
**Oscar Mothes, Architekt.**

### Baustellen

zu beliebigen Größen sind zu verkaufen in dem Gute Nr. 59 in  
Schönefeld.

**Zu verkaufen** oder auf ein Haus zu vertauschen ist ein sehr schön gebautes herrschaftliches Landgut in der Nähe von Leipzig mit 20 Acker Areal für 9000  $\frac{1}{2}$  mit sämmtlichem Inventarium durch den Gastwirth **Arnhold,**

**Stadt Breslau.**

**Ein Bauplatz** (für 2 Häuser oder auch ein imposantes zweifelhütiges) in schönster Lage Neuschönefelds ist bei 500  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zum sofortigen Bebauen eines einträgliches Hauses zu verkaufen. Näheres durch Herrn Dr. **Schmuth.**

**Zu verkaufen** ist ein nahrhafter Gasthof mit einigen Morgen Feld, an einer frequenten Chaussee gelegen; 3000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung. Näheres Auskunft wird Selbstkäufern ertheilt poste restante fr. Leipzig A. H. 12.

### Ein Journier-Schneidegeschäft

in bestem Betriebe, sehr günstig und an einer Eisenbahn gelegen, ist mit 3000  $\frac{1}{2}$  zu übernehmen. Adressen bittet man unter A. A. gr. Fleischergasse im Anker 2 Tr. rechts abzugeben.

**Zu verkaufen** steht billig wegen baldigen Abbruchs ein jetzt als Wagenremise dienendes Gebäude, auch passend als Gartenhaus.  
Plagwitz Nr. 33.

**Zu verkaufen:** Ein **Pianoforte**, für Anfänger passend, Quersstraße Nr. 4 im Hofe, erster Eingang 1 Treppe.

Ein **Pianoforte**, 6 Oct., ist zu vermieten oder zu verkaufen Quers-  
straße Nr. 31, 3 Treppen. **J. D. Wunsch.**

**Zu verkaufen** eine Violine von gutem Ton billig  
Kreuzstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

### Zu verkaufen

sind 2 mahagoni-, 1 kirschb. Schreibsecretär, mahagoni-, kirschb. und birken Nächstische, ovale, runde Auszieh- und Waschtische, 1 Commode bei J. G. Henker, Tischlerstr. in Altschönefeld.

**Zu verkaufen** sind Secretairs, Bureau, Tisch-Commoden, Sophas, Spiegel, runde, Näh-, Klapp- und viereckige Tische, 1 u. 2thür. Kleiderschränke, desgl. Küchenschränke, Waschtische, Bettstellen, 1 Mahagoni-, 1 schöne Nußbaum-Commode, Polsterstühle zc. Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

**Zu verkaufen** sind vom 4. April an ca. 3 große gut gehaltene Zugpferde, 1 dreiwolliger Wagen mit eisernen Achsen, 2 fette Kühe, 2 Krümer mit Stärzen, neuester Construction, 1 Krautigel mit Stärz, 2 Ackerpflüge mit Zubehör, 1 Halbchaise, 1 Rennschlitten und 1 großer Frachtschlitten, ganz neu, im Gasthof zu Rößern.

Ein neues Mahagoni-Meublement, Kirschbaum-Schreibsecretair, wie auch verschiedene Sorten Stuhl- und Sophaestelle verkauft billigst  
**J. Henker, Reudnitz, Seitengasse Nr. 60/101 b.**

**Zu verkaufen** stehen 1 zweifelhütiges Sopha'schen, 1 Kleiderschrank, 1 Secretair, 3 Commoden, Waschtische, Bettstellen, Rohr-  
stühle, Spiegel u. a. m. Zeitzer Straße neben der Linde.

Ein noch neuer schwarzer getragener **Dreibitzer Tuchrock** ist billig zu verkaufen

Hainstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

### Zu verkaufen

sind 30—40 Schock **Bohnenstangen**, sowie eine Partie **Baum-  
pfähle** und 20—30 Ellen lange **Stangen** beim Zimmerstr.  
**Fricke, Dresdner Straße Nr. 23.**

**Verkauf:** 2 große Gartenwasserkäffer mit eisernen Reifen  
Holzgasse Nr. 7.

**Zu verkaufen** ist billig ein neuer starker **Ballen-  
wagen**. — Das Nähere zu erfragen in **Auerbachs  
Hofe beim Hausmann.**

**Zu verkaufen** stehen 2 große Küstwagen u. 2 kleinere, alle  
noch in gutem Zustande, kl. Windmühlengasse Nr. 9.

**Zu verkaufen** sind ein Paar starke Zugpferde nebst Wagen  
beim Fleischermeister **Schaade** in Eutritzsch.

### Ausländische Vögel.

**Franz Maris senior**



ist mit einer großen Auswahl von großen bis zu den  
kleinsten verschiedenen Sorten zum Verkauf Peters-  
straße im goldenen Arm angekommen. Dieselben em-  
pfehlen **F. M.**

### Englische Kaninchen

mit Lappohren und ein schöner **Streithahn** ist zu verkaufen  
Webergasse Nr. 7.

**Feinsten Bischof** von grünen Drangen in bekannter Qualität pr. Fl. 7 $\frac{1}{2}$  u. 10 Ngr., Wieder-  
verkäufers pr. Eimer 14 u. 16 Thlr. empfiehlt **Franz Voigt, Dresdner Str.**

**Feinen Ungarwein (roth)** pr. Fl. 12 $\frac{1}{2}$  und 15 Ngr., so wie diverse Rheinweine  
empfiehlt **Franz Voigt, Dresdner Straße.**

### Zwei fette Schweine

stehen zum Verkauf  
Ulrichsgasse Nr. 64.

#### Zu verkaufen

sind zwei fette Schweine in Lindenau Nr. 227.

16 starke Aepfelbaum-Klöbe und 8 dergl. Birnbaum sind zu  
verkauft bei **Sottlob Menschke** in Zwenkau.

### Samen: Kartoffeln.

**Knechts Porto Allegro**, beste unter allen, à Meße 15  $\%$ ,  
**Rastanien**, frühe, . . . . . = 10 =  
**9 Wochen** . . . . . = 7 $\frac{1}{2}$  =  
**6 Wochen** . . . . . = 15 =  
**Ockels Rio frio**, große Sorte, . . . . . = 10 =  
**Bisquit** . . . . . = 20 =  
welche zu haben sind bei **J. Rosenthin**,  
Handelsgärtner in Eutritsch.

### Bremer Cigarren-Lager,

alte abgelagerte Waare, gut brennend, empfehle ich

**Ambalema** die 25 Stück à 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
**f. Upmann** = 25 = à 10  $\%$  u. 12 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
**f. Londres** = 25 = à 12 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
**f. Nr. 20 u. 25** = 25 = à 12 $\frac{1}{2}$  und 20  $\%$ ,  
**importirte** = 25 = à 25 und 30  $\%$ .

**J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

### Ambalema-Cigarren

Nr. 3 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Nr. 5 u. 7 25 Stück 10  $\%$ , Nr. 11  
25 Stück 12 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Nr. 18 25 Stück 15  $\%$ , so wie eine sehr  
schöne Brasil (Nr. 4) 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  empfiehlt

**C. W. Pohl**, Zeiger Straße Nr. 20.

### Ambalema-Cigarren ff.

mit Cuba-Einlage 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Londres 25 Stück 10  $\%$   
und 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Varela 25 Stück 10  $\%$ , El-Leon de oro 25 St.  
7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Morenita 25 Stück 15  $\%$  empfiehlt

**Franz Voigt**, Dresdner Straße.

### Feine Trabucos-Cigarren,

25 St. 10 u. 9  $\%$ , Ambalema 25 St. 6 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Prima-Ambal.  
25 St. 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Havana Londres 25 St. 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Const. 25 St.  
12  $\%$ , Sylva 25 St. 15  $\%$  u. u. empfiehlt

**Julius Kiepling**, Dresdner Straße Nr. 57.

**Dampf-Kaffee**, wobei einen vorzüglichen Me-  
rets frisch **Bernh. Voigt**, Tauch. Straße Nr. 1.

### Die Weinhandlung

#### von **J. N. Lorenz**,

Barfußgäßchen Nr. 3, empfiehlt ihr Lager von Rhein-, Würz-  
burger und französischem Wein, die Flasche von 7 $\frac{1}{2}$  bis 40  $\%$ ,  
f. alten Malaga, Madeira und Portwein à 1 bis 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ , so  
wie alle Sorten Rum, Arac und Cognac zu billigen Preisen.

### Rothwein, Weißwein,

f. Bischof u. empfiehlt billigst

**Julius Kiepling**, Dresdner Straße Nr. 57.

Weinen seit Jahren als vorzüglich bekannten

**Bischof** von grünen Drangen à Fl. 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
à Eimer 16  $\%$ , so wie **Meissner**  
**Roth- & Weisswein** à Fl. 6 und 7 $\frac{1}{2}$   $\%$  em-  
pfeht

**Bernhard Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

### Ausgezeichnete Weine,

als Madeira, Malaga, Roussillon, Muscat-Lünel, div. weiße  
Rhein- und Würzburger von 7 $\frac{1}{2}$ —20  $\%$  pr. Bout., rothe do.  
von 15 bis 20  $\%$  pr. Bout. empfiehlt

**W. Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6.

**Feinste Liqueure,**  
**besten alten Steinhäger,**  
**alten Nordhäuser Korn**

empfiehlt

**Robert Freygang**, Halle'sche Strasse Nr. 1.

f. Frankfurter Aepfelwein à Fl. 4  $\%$ ,  
f. Tafelbutter à Kanne 18  $\%$ ,  
deutschen Käse à Schock von 16  $\%$  bis 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
Biegenkäse, Limburger Käse,  
f. saure Gurken

**Gewandgäßchen Nr. 1.**

### Frankfurter Aepfelwein

in bekannter Güte à Flasche 4 Ngr.,

**Wairant**

von frischem Waldmeister à Flasche 6 Ngr. empfiehlt

**Emmerich Kaltschmidt**, Gewandgäßchen Nr. 4.

### Dachsen-Filets.

Den Herren Restaurateurs und Fleischermeistern empfehle ich  
zur bevorstehenden Messe schöne, große, knochenfreie Dachsenfilets  
à Pfund 8  $\%$ .

**G. Kühne**, Filethändler.

Berlin, Fischerstraße Nr. 29.

### Holst., Whitstabler u. Natives-Mustern,

Kieler Sprotten und Pöcklinge, fetten geräucherten Rheinsachs,  
Fromage de Neufchatel.

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### Prima Limburger und Schweizer Käse

empfiehlt

**C. W. Pohl**, Zeiger Straße 20.

Getragene silberne Spindeluhren werden gekauft kleine Wind-  
mühlengasse Nr. 11, 3. Etage vorn heraus.

**Größere Mengen Buchsbaum** werden zu kaufen gesucht  
Schützenstraße, Stadt Riesa, 2. Etage.

**Zu kaufen gesucht** wird ein größeres Haus in guter Mes-  
lage in Leipzig. Poste restante Leipzig A.  $\text{H}$  12 franco.

**Auszuleihen** sind gegen gute hypothekarische Sicherheit 2000  
bis 3000  $\%$ , auch in 1000  $\%$  = Posten sofort. Anfragen unter  
A. F. A.  $\text{H}$  2. in der Exp. d. Bl. niederzulegen, gelangen an den  
Selbstarleiher.

**Mit vorläufig 1000  $\%$**  wünscht sich ein junger Kauf-  
mann bei einem hier oder nächster Nähe bestehenden rentablen Ge-  
schäft zu theilhaben und erbittet sich Adressen unter

**W.  $\text{H}$  14. poste restante.**

Eine angenehme und dauernde Stellung mit 30  $\%$  monatlichem  
Gehalt ist für einen Mann offen, welcher für die ersten 3 Monate  
sich mit 1000  $\%$  am Geschäft theilhaben kann. Offerten erbittet  
man unter B. B. 22 poste restante.

**Gesucht** wird für die Nachmittagsstunden (2 bis 7 Uhr) ein  
ehelicher, zuverlässiger, gut empfohlener Schreiber.

**Auerbach & Sagemann** in Göhlis.

Einige tüchtige

**Schreiner- oder Instrumentenmacher-Gehülfen**  
finden vortheilhaftes dauerndes Engagement.

Man wolle sich wegen Näherem alsbald erkundigen bei Hrn.  
Kaufmann **Fischer**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 29.

### Ein Hausknecht

wird im Gasthose zu Lindenau gesucht, welcher gute Zeugnisse bei-  
bringt und den 15. d. M. antreten kann.

## Die Maschinenfabrik von H. Queva & Comp. in Erfurt

sucht einige tüchtige Schlosser und Dreher, welche schon in Fabriken gearbeitet haben, auf dauernde Arbeit zu engagiren.

### Ein tüchtiger Zimmerpolier,

der auch im Rechnen und Schreiben erfahren ist, findet bei gutem Honorar Stellung bei

**C. S. Perlitz**, Zimmermeister, Leipzig.

**Gesucht** wird für die bevorstehende Ostermesse ein Kellner. Näheres bei **J. S. Zill** im Tunnel, Barfußgäßchen Nr. 6.

Ein gewandter Kellnerbursche wird für die Messe gesucht bei **C. Wahn**, Hainstraße Nr. 14.

**Gesucht** wird sofort ein Kellnerbursche im blauen Hecht in der Restauration.

**Gesucht** wird zum sofortigen Austritt ein Laufbursche, nicht gar zu klein, am liebsten einer, der jetzige Ostern die Schule verlassen, von braven Aeltern, von hier. Solche mögen sich melden Dorotheenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

### G e s u c h.

Ein kräftiger Laufbursche von auswärts, 16 bis 18 Jahre alt, welcher gute Empfehlungen beibringen kann, wird gesucht im Gewölbe Nr. 44 Frankfurter Straße.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden große Windmühlenstraße Nr. 1 B bei

**H. Paesselbarth**, Tischlermeister.

**Geübte Blumenarbeiterinnen** werden gegen gutes Salair sofort verlangt. Briefe sind unter Adresse G. H. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Puzarbeiterinnen**, welche im Anfertigen der Hüte etwas leisten können, finden sogleich Beschäftigung im Puzgeschäft Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

**Zum 15. April wird ein anständiges, gut attestirtes Mädchen, welches die feine Wäsche gründlich versteht, auf dem Zollgut Gordenitz bei Eilenburg gesucht.**

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. d. M. ein junges gebildetes Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes und etwas häuslicher Arbeit.

Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. April ein ehliches und fleißiges Dienstmädchen für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen beim Kaufmann Oberländer in Reichels Garten.

### Commissstelle-Gesuch.

Für die Dauer der bevorstehenden Ostermesse oder auch auf längere Zeit sucht ein gut empfohlener Commis, tüchtiger Contorist, unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter N. N. niederzulegen.

Ein Mann gesetzten Alters, welchem ausschließlich die Führung der Bücher, so wie einer kleinen Handcasse übertragen gewesen, sucht hierdurch eine anderweitige, wenn es sein könnte, ähnliche Stellung in irgend einem Geschäfte, da das, in welchem derselbe zuletzt conditionirte, durch die Macht der Zeitumstände seine Auflösung zur Folge hatte.

Der Suchende darf sich auf gute schriftliche und mündliche Empfehlungen berufen und wird gütige Offerten unter Chiffre **S. G.**

durch die Expedition d. Bl. mit Dank entgegen nehmen.

Ein Kaufmann und Tuchhändler, Bierziger, sicherer Rechner, sucht Brodterwerb und wird auch gern einen Resposten annehmen. Näheres bei Herrn **F. W. Obermann**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter, welcher längere Zeit in achtbaren Häusern conditionirte, sucht in gleicher Stellung Dienst.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1. Treppe.

Ein junger in seinem Fach wohlerfahrener und mit guten Zeugnissen versehener Gärtner sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem herrschaftlichen Garten eine Stelle.

Werthe Adressen wird gebeten in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter K. K.

Ein junger Mensch, welcher die besten Zeugnisse besitzt, sucht als Gärtner, Markthelfer oder dergl. eine Stelle. Geehrte Herren Principale mögen gefälligst ihre werthen Adressen unter E. R. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein ehliches, bestens empfohlenes Mädchen von 18 Jahren sucht bis zum 15. d. M. Dienst. Näheres bei der Herrschaft desselben, Reudnitz, Kohlartenstraße Nr. 269, 1 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, gut empfohlen, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Gr. Windmühlenstraße Nr. 22 b parterre rechts.

Ein Mädchen aus Altenburg, welches mit dem Verkauf vollständig vertraut ist und jetzt noch in einem Ausschmittgeschäft conditionirt, sucht hier oder auswärts eine Stelle als Verkäuferin. Adressen mit R. K. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder zum 15. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin.

Gütige Adressen bittet man abzugeben  
Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, geübt im Rechnen u. Schreiben, wünscht so bald als möglich eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 42 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht sogleich oder zum 15. d. Mts. einen Dienst für häusliche Arbeit.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter den Buchstaben F. G.

### Logis = Gesuch.

Zu Michaelis oder noch früher zu miethen gesucht wird eine freundlich gelegene Wohnung in erster Etage, enthaltend 3 bis 5 Stuben nebst Zubehör, in innerer Vorstadt. Adressen beliebe man unter M. O. in der Exp. des Tageblattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Gärtchen mit Häuschen oder Antheil desselben, passend zum Photographiren.Adr. mit Preis- u. Ortsangabe des Gartens sind abzugeben Stadt Riesa, Quergebäude bei **Ed. Lückert**, Maler und Photograph.

Ein großes Gewölbe nebst Niederlagen und Wohnzimmern, Alles unter einem Verschlusse, soll für Ostern 1859 durch Umbau eingerichtet werden: Brühl, Rauchwaarenhalle. Näheres zu erfahren beim Hausmann.

Ein meublirtes meßfreies Zimmer nebst Alkoven oder Kammer, mit Bett, wird von einem pünctlich zahlenden Herrn sofort gesucht. Adressen unter B. R. niederzulegen im blauen Hof, Königsplatz. Preis bis 65 Thaler.

In freundlicher Lage der Vorstadt wird zu Michaelis ein Logis mit oder ohne Garten von 6 bis 8 Zimmern im Preise von circa 400 Thaler gesucht. Adressen beliebe man Brühl Nr. 71, erste Etage abzugeben.

Eine Wohnung, bestehend aus 6 bis 7 Stuben nebst Zubehör, an der Promenade oder innern Vorstadt gelegen, wird von einer stillen Familie zu Michaelis zu miethen gesucht.

Adressen abzugeben unter Chiffre D. H. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Herren suchen eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß, sofort zu beziehen. Adressen wolle man unter F. H. in der Exp. d. Bl. abgeben.

Ein solider Mann sucht freundliche Schlafstelle innere Dresden oder Petersvorstadt, den 10. d. M. zu beziehen. Adressen erbittet man Dresden Straße Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird verhältnißhalber von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familien-Logis von 30 bis 40  $\text{fl}$  sogleich zu beziehen. Die darauf Achtenden werden gebeten ihre werthen Adressen unter J. K. S. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. Mai wird ein Zimmer mit Schlafkammer, bestens ausmeublirt und möglichst schöner Lage, von zwei jungen Kaufleuten zu mietzen gesucht. Offerten mit Preis- und näherer Angabe bittet man unter S. in der Restauration des Herrn Schneemann, Neumarkt, abzugeben.

Gutes Kartoffelfeld hat zu verpachten Heinrich Dietz, Victualienhändler, Moritzstraße Nr. 10.

Ein großer, starker, zweispänniger Kollwagen ist für diese Messe zu vermietzen. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Krempe, Nicolaistraße Nr. 27.

Gartenvermietzung. Ein großer Garten mit Gartenhaus im Johannissthal an der Mündung der Königsstraße ist für bevorstehenden Sommer zu vermietzen. Auskunft wird ertheilt Poststraße Nr. 12 part. rechts.

### Ein Hausstand

mit verschließbarem Schrank ist für die nächsten Messen in guter Messlage zu vermietzen. Näheres Halle'sche Straße Nr. 6 beim Hausmann.

### Als Musterlager

sind 2 schöne Zimmer 1. Etage in der Petersstraße für diese und folgende Messen zu vermietzen. Näheres F. B. Martin, Petersstr. 41.

### Mess - Vermiethung

Petersstrasse No. 6, 2. Etage. Näheres 1. Etage.

### Messvermietzung.

Ein schönes Verkauflocal empfiehlt man  
Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

Messvermietzung. Schöne Zimmer für nächste u. folgende Messen Hainstraße, Stern, 3. Etage.

Zu vermietzen ist außer den Messen ein freundliches Gewölbe Reichstraße Nr. 43. Näheres daselbst im Hofe parterre.

Zu vermietzen ist ein großer Hausstand mit 2 Schränken Nicolaistraße Nr. 6, 1 Tr. zu erfragen.

### Vermietzung.

In dem auf der großen Windmühlenstr. sub Nr. 15 gelegenen Grundstücke ist in dem linken Seitengebäude in der 3. Etage eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus vier Stuben und Zubehör, von Johannis d. J. ab zu vermietzen.

Nähere Auskunft beim Besitzer.

### Ein größeres Familienlogis

in der Serberstraße Nr. 26, 2. Etage, zu Michaelis d. J. zu beziehen, ist zu vermietzen und Näheres daselbst im Gewölbe zu erfahren.

Zu vermietzen und 1. Juli zu beziehen ist an ruhige pünctliche Leute ein kleines Parterrelogis mit etwas Garten und guten Weinstöcken am Hause durch A. Krause, Mittelstr. 31, 1 Tr.

Zu vermietzen ist Veränderung wegen ein freundliches Logis, sogleich zu beziehen, in Crottendorf Nr. 21.

Verhältnißhalber ist noch ein Familienlogis 3. Etage zu vermietzen u. sofort zu beziehen, Preis 50  $\text{fl}$ . Neukirchhof 45, 3 Tr.

### Zur Beachtung.

Zwei Sommerlogis sind noch zu vermietzen für unverheirathete Herren, ausmeublirt, zur grünen Eiche in Lindenau. Ch. Wolf.

### Sommerlogis in Gohlis.

Mehrere Stuben mit oder ohne Meubles im Hause Nr. 34.

### Sommerlogis

ist zu vermietzen, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör bei F. Rosentbin, Handelsgärtner in Eutritzsch.

Sommerlogis. In Gohlis Nr. 119 ist eine ausmeublirte Stube nebst Kammer zu vermietzen.

Am schönsten Theil der Promenade sind sogleich 3 Stuben u. 1 Kammer ohne Meubles, am liebsten an einen älteren Herrn zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine freundliche Stube mit Kammer bei einer kleinen, gebildeten Familie auf dem Lande, in nächster Nähe Leipzigs, ist vom ersten Mai an als Sommerlogis zu vermietzen.

Näheres unter L. K. No. 5. in Stadt Berlin.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer mit separatem Eingang ist an einen oder zwei ledige Herren zum 1. Mai zu vermietzen Blumengasse Nr. 2, Seitengeb. 2 Treppen links.

Zu vermietzen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach mit der schönsten Aussicht zum 1. Mai Lehmanns Garten 2. Haus, 3. Etage links.

Eine Stube ist an einen Herrn oder Dame sofort zu vermietzen in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Zu vermietzen ist 1 großes Zimmer n. Schlafgemach für die Messe als Verkauflocal oder Musterlager Thomasg. 11, 2. Et.

Zu vermietzen ist 1 großes Zimmer nebst Kammer an zwei junge Kaufleute den 1. Mai Thomasgäßchen 11, 2. Etage.

### Offen

ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 52.

## Museum, Institut für Zeitungs-Lecture, Local: Centralhalle.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Man findet daselbst eine große Auswahl politischer, wissenschaftlicher, artistischer, industrieller, merkantilscher und belletristischer Journale zur Benutzung ausgelegt, eben so die neuesten Brochüren, die Adressbücher von London, Paris, New-York, Hamburg, Berlin, Dresden etc.

Das Abonnement beträgt pr.  $\frac{1}{4}$  Jahr 2, pr. 1 Monat 1 Thlr., 1 Woche 10 Ngr., 1 Tag  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Damit verbunden ist ein Journal-Besitzers-Kreis für das Haus, den Theilnehmern desselben werden die Journale nach eigener Wahl täglich frei zugesandt. Ausführliche Prospekte und nähere Auskunft werden im Museum selbst und in der Buchhandlung von Carl Fr. Fleischer ertheilt.

### Sonntags = Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Dienstag den 6. April früh von 8 bis  $\frac{1}{2}$  12 Uhr in dem Locale der Gesellschaft (erste Bürgerschule, Mittelgebäude, parterre) statt. Lehrgegenstände sind: Freihandzeichnen, Maschinen- und architektonisches Zeichnen, geometrisches Zeichnen, Geometrie, Physik, Chemie, Schreiben, Rechnen, Orthographie und Stylistik der deutschen Sprache, Buchführung, (gewerbliche Geschäftskunde), Geographie und Modelliren in Thon und Wachs. Jeder neu aufgenommene Schüler hat bei der Aufnahme einen Thaler niederzulegen, den er nach regelmäßigem Schulbesuch zurückerhält, und zehn Neugroschen Einschreibegeld zu bezahlen. Lehrlinge haben, wenn sie nicht vom Lehrmeister selbst angemeldet werden, die Erlaubniß zum Schulbesuch schriftlich beizubringen.

L. Schöne, Schuldirektor.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 94.]

4. April 1858.

## Einladung zum Abonnement im hiesigen Stadt-Theater.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem Abonnement zu den im nächsten Sommer stattfindenden Vorstellungen des hiesigen Stadt-Theaters ergebenst einzuladen und auf die beigefügten Abonnements-Bedingungen zu verweisen.

Anmeldungen werden im Cassenzimmer des hiesigen Stadt-Theaters während derjenigen Stunden angenommen, in welchen der Billet-Verkauf stattfindet.

Leipzig, den 3. April 1858.

**Die Direction des Stadt-Theaters.**

### Abonnements-Bedingungen.

- 1) Es findet nur ein halbjähriges Abonnement statt.
- 2) Das Abonnement ist für folgende Plätze zulässig:
  1. Parquet,
  2. Sperrloge der ersten Gallerie,
  3. Sperrloge der zweiten Gallerie,
  4. Parterre-Logen,
  5. Logen des ersten Ranges,
  6. Logen des zweiten Ranges.

#### Das Sommer-Abonnement betr.

- 3) Das Sommer-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Ostermesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Michaelismesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Sommer-Abonnement 75 Abonnements-Vorstellungen Statt finden zu lassen, die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dafern die Zahl von 75 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnements Statt findenden Vorstellungen nach den sub 7 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 4) Im Sommer-Abonnement beträgt der Preis eines Billets für eine Vorstellung die Hälfte des Preises der Tagesbillets, somit 10 Ngr. resp. 7 Ngr. 5 Pf.
- 5) Die Abonnementsgelder für die 75 Sommer-Vorstellungen sind bei Eröffnung des Abonnements pränumerando zu entrichten.

#### Das Winter-Abonnement betr.

- 6) Das Winter-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Michaelismesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Ostermesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Winter-Abonnement 125 Vorstellungen Statt finden zu lassen, die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dafern die Zahl von 125 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnements Statt findenden Vorstellungen nach den sub 4 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 7) Im Winter-Abonnement beträgt der Preis eines Billets wie bisher für die Plätze à 20 Ngr. für jede Vorstellung 14 Ngr. und für die Plätze à 15 Ngr. für jede Vorstellung 10 Ngr.
- 8) Die Abonnementsgelder für 125 Winter-Vorstellungen sind in zwei gleichen Raten pränumerando dergestalt zu entrichten, daß die erste Rate mit Eröffnung des Abonnements, die andere Rate aber mit der 64. Abonnements-Vorstellung gefällig wird.

#### Bestimmungen,

#### welche sich auf das Winter- und Sommer-Abonnement beziehen.

- 9) Jeder Abonnent hat das Recht, zu verlangen, daß der von ihm abonnierte Platz auch in dem nächstfolgenden halben Jahre ihm zum Abonnement überlassen werde, dafern er bis zum Ablauf des Winter-Abonnements seinen Entschluß, am Sommer-Abonnement Theil nehmen zu wollen, — und bis zum Ablauf des Sommer-Abonnements seinen Entschluß, am Winter-Abonnement Theil nehmen zu wollen, der Direction anzeigt. Ist eine derartige Erklärung bis zur angegebenen Zeit nicht abgegeben worden, so werden die frei gewordenen Plätze anderweit vergeben.
- 10) Die Direction hat das Recht, bei einzelnen Vorstellungen das Abonnement aufzuheben.
- 11) Die Abonnements-Billets sind nicht persönlich, sondern gelten à porteur.
- 12) Jeder Abonnent erhält ein Billet, welches er dem Controleur vorzuzeigen und an den Logenschließer abzugeben hat. Ohne Abgabe des Billets ist der Eintritt nicht gestattet. Die Billets werden den Abonnenten entweder am Schlusse der Vorstellung oder am nächsten Morgen wieder zugestellt.

## Halle. Circus Hüttemann.

Hierdurch erlaube ich mir dem hochgeehrten Leipziger Publicum anzuzeigen, daß ich in der Nachbarstadt Halle einige Wochen lang mit meiner Gesellschaft Vorstellungen zu geben die Ehre haben werde. Dieselbe ist mit vielen neuen Mitgliedern ausgerüstet und hat sich allenthalben des besten Beifalls zu erfreuen gehabt. Ich lade das hochgeehrte Leipziger Publicum, dem ich nochmals meinen tiefsten Dank für die freundliche Aufnahme abstatte, ein, meine Vorstellungen vorzugsweise zu den Feiertagen in Halle zu besuchen, und sich einen genussreichen Abend zu. Die Eisenbahnzüge gehen ganz bequem. Mit dem treuerzigsten Gruß an meine hochgeehrten Leipziger zeichne

F. Hüttemann,  
Director in Halle.

## BONORAND.

Heute zum ersten Osterfeiertage  
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere das Programm.

## Schweizerhäuschen.

Heute zum ersten Osterfeiertage  
CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.

Näheres die Programme.

## „Aurelia.“

Den 2. Feiertag Ball im Salon Windmühlenstraße Nr. 7.  
Anfang 7 Uhr. Ende früh 2 Uhr.

## Pilgers Restauration,

große Windmühlenstraße Nr. 7,  
ladet heute Morgen zu Speckfischen und Bouillon, so wie  
Abends zu englischem Rinderbraten und mehreren anderen  
Speisen ergebenst ein.  
Das Scheppliner ist ff.

## Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr Kränzchen Dienstag den 6. April (dritter Osterfeiertag) in den Sälen der Centralhalle ab. Die Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Beyde, Reichstraße Nr. 8—9 parterre. Der Vorstand.



## Kränzchen

Dienstag den 6. April als am dritten Feiertage.

Ohne Billet kein Zutritt.

Der Vorstand.

## Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute Sonntag zum ersten Osterfeiertage

**grosses Concert von Carl Welcker.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

### PROGRAMM.

- I. Theil. 1) Marsch aus dem „Sommertraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 2) Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle“ von E. Reiziger. 3) Concordia-Polka-Mazurka von Fr. Keinisch. 4) Finale aus der Oper „Lucia di Lammermoor“ von G. Donizetti.
- II. Theil. 5) Ouvertüre zu „Egmont“ von L. v. Beethoven. 6) Waldblumen-Walzer von C. Welcker. 7) Lieb-Duett von F. Mendelssohn-Bartholdy. 8) Die Patrioten, Potpourri von Joh. Sungl.
- III. Theil. 9) Ouvertüre zur Oper „Die Stimme von Hartici“ von D. Huber. 10) Polichinelle-Quadrille von Joh. Strauß. 11) Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 12) Amoretten-Salopp von A. Stollberg.



## ODEON.



Heute den 1. Feiertag

**großes Instrumental-Concert**

unter Leitung des Herrn Musikdirector Starke, verbunden mit humoristischen Gesang-Vorträgen von C. Oberländer und Tochter, wozu Herren u. Damen um zahlreichen Besuch bitten d. O.

Anfang 1/2 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

NB. Den 2. Feiertag Hergers Restauration in Lindenau.

## Wiener Saal.

Heute Abend launige declamatorische Abendunterhaltung, dazu ladet ergebenst ein, Anfang 7 Uhr, S. Raundorf.

## Centralhalle.

Morgen zum zweiten Osterfeiertage

**Concert- u. Ballmusik.**

## TIVOLI.

Den zweiten Osterfeiertag, so wie auch den Dienstag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von Dr. Wend.

## Wiener Saal.

Den zweiten Osterfeiertag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von Dr. Wend.

## \* \* Leipziger Salon. \* \*

Morgen und übermorgen gutbesetzte Concert- und Tanzmusik. J. Berger.

## Peterschießgraben.

Morgen zum zweiten Feiertag und übermorgen starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

## \* Grasdorf. \*

Den zweiten Osterfeiertag gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Kornagel.

## Bahnhof Schleuditz.

Den zweiten und dritten Feiertag Ballmusik.

# Stadt Schützenhaus.

Heute Sonntag zum ersten Osterfeiertag

## Concert im grossen Saale

vom Musikchore unter Leitung des Musikdirectors W. Hersfurth.

### PROGRAMM.

**I. Theil.** 1) Front-Marsch von W. Hersfurth. 2) Ouverture zur Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber. 3) Finate des ersten Actes aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerber. 4) „Juristen-Ball-Tänze“, Walzer von Strauß jun.  
**II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. 6) „Reveil du Lion“ von A. von Kontsky. 7) Schöndranner Quadrille von Joh. Simgl. 8) „Steuple chaise“, Polka von Joh. Strauß.  
**III. Theil.** 9) „Der Blumenkorb“, Potpourri von Fahrbach. 10) „Die Grenadiere“, Lied von Reiffger. 11) „Ein Sträußchen“, Walzer von Joh. Simgl. 12) Kaiser-Galopp von Herzog.  
 Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## OBERON.

Heute den ersten Osterfeiertag großes Concert, verbunden mit humoristischen Gesangvorträgen von C. Oberländer nebst Tochter.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Morgen den zweiten Osterfeiertag Concert und Ballmusik.

A. Herrmann.

## Colosseum.

Heute großes Militairconcert, wo die Zwischenpausen durch das mechanische Theater des Herrn Rappahn ausgefüllt werden. Zum Beschluß eine Winterlandschaft in Grönland, auf vielseitigen Wunsch.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

Ergebenst Prager.

NB. Den zweiten und dritten Feiertag starkbesetzte Concert- und Ball-Militairmusik.

D. D.


## Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Heute Sonntag zum ersten Osterfeiertag

### grosses Vocal-Concert,

gegeben vom Leipziger Männer-Quartett, verbunden mit humoristischen Gesangvorträgen.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Den zweiten Osterfeiertag Concert u. Tanzmusik. 

Den dritten Osterfeiertag großes Concert, 

unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins Troubadour. Das Musikchor Ernst Hellmann.

NB. Bei obiger Concert- und Tanzmusik ladet zu div. Speisen, Kuchen und ff. Lagerbier ein G. Gräfe.

## Soirée dansante

morgen den zweiten Feiertag unter Leitung des Tanzlehrers Stelzner in der Oberschenke zu Gohlis.

Anfang 3 Uhr.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute grosses Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

C. Schlegel.

## Morgen zum zweiten Feiertag Concert und Ballmusik.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute den ersten Osterfeiertag eine Auswahl Kuchen, worunter Fladen und thüringer Rohnkuchen, so wie verschiedene warme Speisen.

NB. Von heute an echt bayerisches Bier aus der Kurz'schen Brauerei.

A. Seyfer.

## Thonberg.

Heute zum ersten Feiertag, so wie morgen zum zweiten Feiertag ladet zu Fladen, div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bier freundlichst ein der Restaurateur.

## Heute und morgen in Stötteritz

Fladen, Speis- und mehrere Kaffee-Kuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz und Vereins-Bier etc.

Schulze.

# Restauration zum Forsthaus.



Der Unterzeichnete erlaube sich hiermit den von ihm erbauten eben so geräumigen als geschmackvoll decorirten Salon mit Neben-  
 piecen einem geehrten Publicum zur Benützung auf das Angelegentlichste zu empfehlen und zugleich ergebenst darauf aufmerksam  
 zu machen, daß die abzuhaltenden Concerte bis auf Weiteres in diesem Raume stattfinden sollen, an Concerttagen aber außer dem  
 Salon auch die Localitäten des Vordergebäudes und die Colonnade im Garten für die geehrten Gäste geöffnet sein werden.  
 Noch erlaube ich mir zu dem heute, wie auch Dienstag den 6. April stattfindenden Concerte höflichst einzuladen.  
 Ruchthum, den 4. April 1858.

C. D. Schatz.

## Restauration zum Forsthaus.

Heute zum ersten Osterfeiertag

### CONCERT von Friedrich Riede

und zwar von 3—6 Uhr und von 7—10 Uhr Abends.

Das Nähere die Programme. Entrée 2 1/2 Ngr.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum ersten Feiertag großes Concert unter Mitwirkung der Sänger-Familie Vizinger aus dem Puster-Thale  
 in Tyrol. Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere besagen die Programme.  
 NB. Den zweiten Feiertag Tanzmusik. Das Musikchor von C. Hauke.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum ersten Feiertag Concert, wozu mit gutem Kaffee, so wie Fladen, Propheten- und div. Kaffeekuchen bestens auf-  
 NB. Morgen zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.] warten wird Julius Jäger.

### Oberschenke in Eutritzsch.

Heute großes Concert, wobei mit gutem Kaffee und verschiedenem Kuchen, Fladen, feiner Gose, Lagerbier zc.  
 bestens aufwarten wird Gustav Gottwald.  
 NB. Morgen den zweiten Feiertag von 3 Uhr an Concert und Ballmusik vom Musikchore C. Siller.

### Möckern zum weissen Falken.

Heute zum ersten Feiertag ladet zu Fladen und verschiedenen Kaffeekuchen, warmen und kalten Getränken nebst feinem Biere  
 ergebenst ein [Morgen Concert und Tanzmusik.] A. Schröder.

### Plagwitz.

Heute zum ersten und morgen den zweiten Feiertag ladet zu gutem Kaffee, einer Auswahl  
 Kuchen, guten Bierern und diversen Speisen ergebenst ein  
 NB. Den zweiten Feiertag Tanzmusik. G. Düngefeld.

### Grosser Kuchengarten.

Heute zum ersten Osterfeiertage em-  
 pfehle Fladen, Propheten- und eine  
 Auswahl Kaffeekuchen, feinen Kaffee, Grog, Punsch zc. und feines Bscheppliner Doppellagerbier. C. Martin.

### Feldschlößchen.

Zeit! Zeit! Zeit! Es ist meine Pflicht, meine theuren Freunde und Gönner  
 hiermit auf den heutigen ersten Feiertag aufmerksam zu machen, an welchem ich keine  
 Kosten gescheut habe, um Allen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.  
 Nicht nur das meine Küche, so wie meine Weine und mein bayer. Bier jeden Gourmand befriedigen werden, so hat sich Signore  
 Fromaggio bewogen gefunden, eine neue Symphonie in A-moll zu componiren, die er selbst vorzutragen die Ehre haben wird.  
 Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

# Restauration in Neu-

Heute Sonntag



# von C. Barrot Schönefeld.

den 1. Feiertag

## großes Instrumental- und Vocal-Concert,

vom Musikchore unter Leitung des <sup>ausgeführt</sup> Herrn E. Degen und unter gefälliger Mitwirkung eines Sängers-Quartetts.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Die heitersten Lieder, abwechselnd mit Solo-Vorträgen auf Instrumenten, welche bisher hier noch nicht gehört wurden, werden das hochgeehrte Publicum gewiß auf's Angenehmste unterhalten, und ladet daher zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein  
das Musikchor.

In Bezug auf Obiges empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Kuchen und ein vorzüglich feines Glas Bier, und erlaube mir die Bemerkung zu machen, daß das Arrangement für heute Abend ganz neu und so vorzüglich getroffen worden ist, daß ich den wohlgemeinten Rath ertheile: „Wer sich gründlich amüsiren will, der lenke seine Schritte heute unbedingt nach Neuschönefeld in die Restauration von

**C. Barrot.**“

NB. Morgen den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik, so wie Dienstag den 6. April (3. Feiertag) musikalisch-theatralische Abendunterhaltung, ausgeführt vom Schauspieldirector Herrn A. Thieme.

## Kleiner Ruchengarten.

Heute und während der Feiertage Fladen, Propheten- und verschiedene Sorten Kaffee-kuchen, vorzügliche Biere etc.

## Oberschenke Gohlis.

Heute zum ersten Osterfeiertage ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Gotslettes oder Zunge, so wie zu Fladen und mehreren Sorten Kaffee-kuchen nebst einem vorzügl. Töpfchen bayer. Bier ergebenst ein **W. Kühne.**

## Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, ganz ausgezeichnetem Lagerbier nebst warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

## Schleußig.

Heute zum ersten und morgen zum zweiten Osterfeiertag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken, so wie zu einem vorzüglich guten Töpfchen Sächsenbier ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

## Die Restauration zur Vereins-Brauerei

empfehlte täglich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzüglich guten Kaffee nebst verschiedenen Sorten Kuchen, so wie ein feines Töpfchen Lagerbier.

## Staudens Ruhe.

bayerischen Bier (à Seidel nur 15 Pfge.) freundlichst ein

Heute ladet zu Fladen, so wie zu verschiedenem guten Kaffee-kuchen und einem Töpfchen ausgezeichnetem echt **V. Dittmann.**

## Klein-Zschocher.

Heute den 1. Osterfeiertag **grosses Vocal- und Instrumental-Concert** unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins Troubadour. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 N. Den 2. Osterfeiertag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor **C. Sellmann.**

## Connewitz.

Den zweiten Feiertag Tanzmusik. Das Musikchor **Ernst Sellmann.**

## Dölitz.

Den zweiten Feiertag Tanzmusik. Das Musikchor **Ernst Sellmann.**

## Groß-Zschocher.

In Grätzner's Salon den zweiten Feiertag Tanzmusik. **C. Sellmann.**

## Zöbiger.

Zu diesen Osterfeiertagen ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein **W. Geyß.**

Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.

## Gasthof zu Wahren.

Heute zum 1. Feiertag Concert, den 2. Feiertag Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Danstein.**

## Grossdeuben.

Den 2. Osterfeiertag starkbesetzte Tanzmusik, zu guten Kuchen und Kaffee, so wie zu einem feinen Töpfchen Bier ladet ergebenst ein **Robert Tögel.**

## Gosenthal.

Heute den ersten Osterfeiertag ladet zum Concert, so wie zu Fladen, div. Kaffee-kuchen und f. Kaffee, verschiedenen warmen und kalten Speisen, f. Gose und Lagerbier freundlichst ein **C. Hartmann.**

## Zum Bienenkorb, Conditorei und Café, Dresdner Strasse Nr. 37,

empfehl **Osterfladen, Apfelsintorte, Windbeutel, Nusstorte, verschiedene Kaffeekekuchen, so wie eine grosse Auswahl anderer ff. Bäckereien, Chocolate, Kaffee, Grog, ff. Portwein-Punsch à Glas 2 1/2 Ngr. Alle Bestellungen, welche in die Conditorei einschlagen, werden auf das Billigste und Geschmackvollste ausgeführt, und bittet um gefällige Aufträge**  
Moritz Hanisch, Conditorei.

### Restaurations Thecla.

Den 1. u. 2. Osterfeiertag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, so wie einem ausgezeichneten Töpfchen Bier ergebenst ein.  
NB. Den 2. Feiertag Tanzmusik.

### Stötteritz.

Den ersten und zweiten Feiertag ladet zu Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeekekuchen ergebenst ein  
NB. Den zweiten Feiertag Tanzmusik. F. Zschmann.

### Drei Mohren.

Heute Fladen und andern Kuchen, warme und kalte Speisen, ff. Kaffee, feine Biere; es ladet freundlichst ein  
NB. Morgen Tanzmusik. F. Rudolph.

### \* \* Drei Mohren. \* \*

Morgen 2. Osterfeiertag gutbesetzte Tanzmusik.

### Drei Lilien in Meuditz.

Heute zum 1. Feiertage ladet zu Fladen und Kaffeekekuchen, div. Speisen und feinen Bieren ergebenst ein  
W. Dahn.

### Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute und morgen zu den Osterfeiertagen ladet zu frischen Fladen, Kaffeekekuchen, verschiedenen kalten Speisen und Getränken höflichst ein  
Ch. Wolf.

### Insel Buen Retiro.

Die Kahnfahrt hat begonnen, es ladet hiermit bei schönem Wetter ergebenst ein  
Witwe Köhler.

### Gasthof zu Wahren.

Heute zum 1. Osterfeiertag ladet zu Fladen, Kaffeekekuchen, einer Auswahl Speisen, feinen Bieren ergebenst ein  
G. Söhne.

### Insel Buen Retiro.

Guten Kaffee und Kuchen, diverse Weine und feines Bier empfiehlt  
C. F. Nappika.

### Geraer Felsenkellerbier extrafein.

Carl Weinert,  
Universitätsstrasse Nr. 8.

### Restaurations hohe Strasse Nr. 7

Mohnkuchen. Das Lagerbier ist extrafein.

empfehl den geehrten Gönnern und Freunden zum ersten und zweiten Feiertag Fladen und Mohnkuchen.  
Rob. Peters, hohe Strasse Nr. 7.

### Die Restauration von C. W. Schneemann am Neumarkt

empfehl für heute und morgen zu den Feiertagen Bockbier à Seidel 16 S und empfehl dieses als etwas Ausgezeichnetes. Hierzu empfehl ich auch von 10 Uhr an Speckkuchen dergleichen schön.

### Restauration zur grünen Schenke.

Heute großes Schlachtfest,

Fladen und Kaffeekekuchen, diverse Speisen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier.

C. Schönfelder.

### Hôtel de Saxe.

Salvator-Bier

und feines Münchener, do. leichtbayerisches und eine reichhaltige Speisekarte empfehl  
Görsch.

### Münchener Bierhalle.

Münchener Bockbier

aus der Brauerei des Herrn L. Broy empfehl als etwas Vorzügliches  
F. Fritzo.

Heute Speckkuchen.

Heute und morgen zu den Feiertagen ladet zu Fladen und Kaffeekekuchen, gutem Kaffee und guten Bieren ergebenst ein  
F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Einen guten Mittagstisch empfehl F. W. Wleprecht, Schuhmachergäßchen 7.

### Hergers Restauration in Lindenau

ladet zu den Feiertagen zu verschiedenen f. Kaffeekekuchen, Fladen, ff. Speisen und Bier nebst Unterhaltung freundlichst ein.

### Die Brandbäckerei

empfehl Fladen, Spritzkuchen, Biefluchen und verschiedene Sorten Kaffeekekuchen, wozu freundlich einladet  
C. Deutscher.

### Einladung.

Die Bäckerei in Guttrich von J. Ch. Roth ladet zu einer großen Auswahl Kaffeekekuchen, so wie Fladen und Thüringer Mohnkuchen ergebenst ein.

### Café royal.

Osterfladen, Spritz- und Kaffeekekuchen nebst ff. Getränken empfehl  
C. A. Krüger.

### Feinen Osterfladen

empfehl Café restaurant im Gewandgäßchen.

Speisewirtschaft Burgstrasse Nr. 6. Täglich Mittagstisch in und ausserm Hause à Port. 2 1/2 N. Auch empfehl ich ein gutes Töpfchen Braun- und Lagerbier.

Speisehalle Thomaskirchhof, Sad 8, empfehl täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 N in bekannter Güte.

### Zur goldenen Säge.

Für heute empfehl ich ein ausgezeichnetes Bockbier à 2 N und lade dazu freundlichst ein.  
L. Weinhardt.

Heute früh 10 Uhr Fladen und Speckkuchen bei  
C. W. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Speckkuchen, Vereinsbier und Büschenaer ganz vorzüglich ff. empfehl  
J. Wöllner im Adler.

Morgen früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen freundlichst ein  
C. W. Schulz, Burgstrasse Nr. 22.

Sei  
Jaco  
Pro

Heute  
gezeichnete  
Heute  
3 Scheppl

Der  
9-11 U

Der  
Gewölbe  
abzugeben

wurde a  
dailon  
Der  
Belohnu

6  
Strasse  
gebenen

(Ber  
zeichneter  
lichst gel  
Schügen

Charf  
Garten  
Form ei  
zugeben

Ein  
freitage  
Belohnu

Berl  
Buchbin  
Um de  
Pappenf

Ein  
Abzugeben

Se  
rückungs  
Legitim

Eine

Die  
Nothleid  
Leip

Auf

der Ann  
Der  
Spe

**Heute und morgen** ladet zu Gladen und gutem Kaffeetuchen ergebenst ein

**J. Zander, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

**Jacobs Restauration** in der Promenadenstraße ladet heute zu Gladen und Kaffeetuchen ergebenst ein. Die Biere sind ausgezeichnet.

**Pragers Kaffeegarten.** Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Hammelquarré mit gefüllten Zwiebeln. Bier und Sose sind gut.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Töpfchen Lagerbier. **C. Busch, Friedrichstr. 32.**

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Bscheppliner ergebenst ein **A. Zhe, Neukirchhof Nr. 15.**

### Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern Sonnabend zwischen ungefähr 9-11 Uhr auf dem Nicolaitirchhof unter den Kohlgärtnern

ein 10 Thlr. Schein,

1 Thlr. Schein,

1 Coupon zu 1 1/2 Thlr.

Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen obige Belohnung im Gewölbe der Herren **J. E. Kreller & Co., Barfußgäßchen 2** abzugeben.

### Verloren

wurde am grünen Donnerstag ein großes, ovales, goldnes Medaillon mit einem männlichen Portrait.

Der Finder wird freundlich ersucht, dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**6 Zeugnisse** in einem blauen Bogen eingeheset wurden am 17. v. M. auf der Straße von Merseburg bis Leipzig verloren. Der Finder wird gebeten selbige Neukirchhof 40 gegen Dank u. Belohnung abzug.

(Verloren.) Der geehrte Finder des in Nr. 92 d. Bl. bezeichneten, weiß, grau und schwarz gewürfelten Shawls wird höflich gebeten, da in der Adresse ein Irrthum obwaltete, sich Schützenhaus parterre, Zimmer Nr. 12 zu bemühen.

Charfreitag Nachmittag ist auf dem Wege von Lutzensteins Garten nach dem Neukirchhof ein kleines goldnes Schloßchen in Form einer Stolle verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Steger, Hainstraße.

Ein Taschentuch mit dem Namen „Caroline“ ist am Charfreitag Abends in der Thomaskirche verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Eichorius, Thomaskirchhof Nr. 23.

Verloren wurde gestern Mittag ein Weibuch, lautend auf den Buchbindermeister Herrn Lehmann, über Pappen.

Um dessen Rückgabe wird gegen Dank und Belohnung gebeten Pappfabrik Brüdergasse Nr. 2.

Ein kleines weißes Hündchen hat sich Freitag früh verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Gefunden wurde etwas Pap'ergeld und kann gegen Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden durch den sich Legitimirenden bei Rintschy.

Eine Krähe haßt der andern die Augen nicht aus.

Ein stiller Beobachter der Menschenquälerei.

Denkende Menschen möchten wir auf einen hiesigen Prediger aufmerksam machen, nämlich Herrn Pf. Ziegler, der morgen früh 11 Uhr in der Peterkirche predigt. Sein herzlich, vernunftathmender Vortrag würde gewiß nicht unbefriedigt lassen.

An M. S.

Laute. — 2. Feiertag. — Quadrille à la cour.

**HSPR. Abends 7 U. Thüringer Bahnhof.**

**Ch. U.**

den 4. April um 9 Uhr.

**Emilie Biehl, geb. Kretschmann,**

**Reinhold von Römer,**

Verlobte.

Lindenau, den 4. April 1858.

Die Geburt eines Knaben zeigen hiermit an  
Leipzig, den 3. April 1858.

**C. A. Dimpfel,**

**Elisa Dimpfel, geb. Tröndlin.**

Am 2. April früh wurde meine liebe Frau, **Antonie geb. Juenger**, von einem kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden.

**F. W. Geißler, DPostsecr.**

Am 30. März folgte unserer vor einem Jahre gestorbenen guten Mutter unser innigstgeliebter Bruder **Theodor Stade** in Paris nach. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht von den trauernden Geschwistern

**Sustav und Henriette Stade.**

Leipzig, den 3. April 1858.

In der 6. Abendstunde des Charfreitags vollendete nach kurzen Leiden im 72. Lebensjahre unsere gute Schwester, Tante und Großtante, **Jungfrau Christiane Dorothee Tänzer.**

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 3. April 1858.

der Superintendent **Tänzer** in Gollme  
nebst Familie.

Meinen herzlichsten Dank allen Denen, welche den Sarg meines Bruders so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhesstätte begleiteten.

**Louise Klausmann, Schwester.**

Für die Ausschmückung des Sarges und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhesstätte unseres guten Vaters, Vaters und Schwagers, **Sustav Joppin**, sowie den Herren Dr. med. **Ger- mann** und **Jacobi** für die rastlosen Bemühungen sagen den herzlichsten Dank

Leipzig, den 3. April 1858.

die Hinterlassenen.

### Nothstand in Selenau.

Mit Bezugnahme auf die betreffende Mittheilung in Nr. 90, S. 1250 d. Bl. erklären die Unterzeichneten sich bereit, für die Nothleidenden zu **Selenau** (im sächsischen Erzgebirge) milde Gaben anzunehmen und zu befördern.

Leipzig, 31. März 1858.

Ref. **Jophosen** (Canzlei der Königl. Kreis-Dir. und Bayersche Straße 4).

Dr. **Paul Möbius** (Universitätsstraße 14).

DP<sup>o</sup>Rath **Witzmann** (Inselstraße 20 und Canzlei der Königl. DPost-Direction).

**A. Kefelsböfer** (Hinrichs'sche Buchhandlung).

Außer den Vorgenannten wollen auch die Herren

**Gerischer & Comp.,**

**S. B. Oppenheimer,**

**Mivius & Heinichen,**

**Louis Bschinsky**

der Annahme von Gaben für Selenau sich gefälligst unterziehen.

Der jetztherige Ertrag der Sammlung ist heute mit 200 Thlr. an Herrn Pastor **Schluttig** in Selenau übersendet worden.

Specielle Aultung wird demnächst in diesem Blatte folgen.

Leipzig, den 2. April 1858.

# Die Ausstellung

der zur Verloosung bestimmten Gegenstände zum Besten der Beschäftigungs-Schule für arme Mädchen zu Eutrigsch ist vom 5ten bis mit dem 11ten April jeden Nachmittags von 2—6 Uhr im Locale der Oberschenke bei Herrn Gottwald zu Eutrigsch geöffnet, woselbst auch der Verkauf der Loose à 5 Ngr. stattfindet. Die Verloosung erfolgt den 9. April Nachmittags, und wird die Gewinnliste Sonntag den 11. April im Leipziger Tageblatt erscheinen. Der Frauenverein zu Eutrigsch.

## Nur noch kurze Zeit!

Im Saale des Herrn Poppe hinter der Meerkirche

Ausstellung der Original-Oelgemälde:

## Die Völkerschlacht bei Leipzig,

während der Festtage von früh 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr geöffnet.

Die Beerdigung des verewigten Tischlermeisters C. P. Israel findet heute Nachmittags 3 Uhr statt. Wohnung alte Burg Nr. 5.

I. Osterfeiert. 4. April, Vorm. 11 Uhr Stift. Fest. — 1 Uhr T. □ A.

Die städtische Speiseanstalt ist während der Feiertage geschlossen und wird erst Mittwoch den 7. April geöffnet.

## Ungemeldete Fremde.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p>Se. k. Hoheit der Herzog v. Altenburg u. Gem.<br/>u. Gefolge a. Altenburg, Stadt Rom.<br/>v. Abelsberg, Graf u. Gem. aus Prag. Stadt<br/>Nürnberg.<br/>Andersen, Schiffsb. a. Kopenhagen, gr. Baum.<br/>Aaroor, Rent. a. London, S. de Pologne.<br/>Böhmlig, Seminarlehrer a. Droyßig, g. Sieb.<br/>Biener, Kfm. a. Königsberg, Schw. Kreuz.<br/>Brandt, Kfm. a. Gützkow, und<br/>v. Braun, herz. altenburg. Archivar a. Alten-<br/>burg, Stadt Nürnberg.<br/>Bruun, Capitän a. Kopenhagen, grüner Baum.<br/>v. Büffel, Oberleutn. a. Dresden, St. Dresden.<br/>Boehner, D., und<br/>Bohmet, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.<br/>Böhme, Holzh. a. Bernburg, halber Mond.<br/>Beder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.<br/>Bentler, Fibr. a. Pforzheim, Stadt Rom.<br/>Beder, Beamter a. Wien, Stadt Rom.<br/>Busser, Kfm. a. New-York, S. de Daviere.<br/>Diege, Hdlsm. a. Audigast, Bamberger Hof.<br/>Döring, Schauspieler a. U. M., St. Hamburg.<br/>Droien, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.<br/>Feder, Schausp. a. Plauen, Stadt Hamburg.<br/>Fuchs, Hdl. Reis. a. Eisenberg, St. Hamb.<br/>Gottschalk, Kfm. a. Lauterbach, Münchner Hof.<br/>Gregonaby, R. u. J., Schüler a. Galag, Palmb.<br/>Gausler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Geißler, Kfm. a. Reiz, Bamberger Hof.<br/>Gengellör, Dir. a. Rempten, St. Hamburg.<br/>Haupt, Adv. a. Altenburg.<br/>Hennig, Kfm. a. Hamburg, und<br/>Halses, Part. a. Halle, Stadt Nürnberg.<br/>Hassel, Sänger a. Bremen, Stadt Gotha.<br/>Heinig, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.</p> | <p>Hans, Destillateur a. Landau, goldner Zahn.<br/>Heymann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.<br/>Hohlwein, D. a. Apolda, Stadt Rom.<br/>H. H., Adv. a. Altenburg, Stadt Hamburg.<br/>Haffe, Kfm. a. Grimmsbach, Stadt Dresden.<br/>Heydrich, Kfm. a. Wittenberg, w. Schwan.<br/>Jouvin, Kfm. a. Paris, Hotel de Daviere.<br/>Jorgulesco, Schüler a. Galag, Palmbaum.<br/>Jmayer, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Rom.<br/>Kehmer, Steuerh. a. Sonderhausen, Schw. Kreuz.<br/>Kuhn, Obersteiger a. Flegessen, und<br/>Kraft, Bergbeamter a. Wittin, St. Berlin.<br/>Koch, Lithograph a. Cassil, und<br/>v. Kossali, Schüler a. Haffl, Palmbaum.<br/>Krüger, Stellmacher a. Bitterfeld, w. Schwan.<br/>Kraft, Fr. D. a. Dresden, Königsstraße 4.<br/>Lepp, Kfm. a. Schw. Gmund, St. Hamburg.<br/>Leyser, Actuar a. Strehla, Stadt Wien.<br/>Lechner, Sänger a. Neuth, Dessauer Hof.<br/>Lisard, D. a. Metz, Stadt Rom.<br/>Müller, Ghes. a. Wiedebach, deutsches Haus.<br/>Morel, Kfm. a. Paris, Hotel de Daviere.<br/>v. d. Rosel, Fr. Majorin a. Dresden, gr. Baum.<br/>Se. Durchl. Fürst Kuruzs, l. russ. Major aus<br/>Warschau, Hotel de Pologne.<br/>Marquis, Stud. a. Vevey, Stadt Rom.<br/>Margolius, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Reibhardt, Kfm. n. S. a. Karlsbad, St. Nürnberg.<br/>Petersen, Schiffsb. a. Kopenhagen, und<br/>Vauk, Müller a. Zerbst, grüner Baum.<br/>Plutti, Kfm. a. Gdn, Stadt Berlin.<br/>v. Polise, Schüler a. Bukarest, Palmbaum.<br/>de Pury, Bankier n. Fam. a. Neuchatel, u. d<br/>de Perrot, Prop. a. Wien, S. de Pologne.<br/>Rofingski, Rent. a. London, Münchner Hof.</p> | <p>v. Rigo, Schüler a. Bukarest, und<br/>v. Rigo, Schüler a. Galag, Palmbaum.<br/>Reuter, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Dresden.<br/>Rambeck, Kfm. a. Nürnberg, und<br/>Rogner, Mühlenbes. a. Rößen, Stadt Rom.<br/>Schulze, Lehrer a. Frankenberg, St. Dresden.<br/>Schmücker, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.<br/>Schäffer, Regisseur a. Erfurt, Stadt Gotha.<br/>Schladni, Maschinenb. a. Dresden, g. Hirsch.<br/>Sofschel, Apoth. a. Hamburg, und<br/>Schroll, Kfm. a. Brüssel, Stadt Frankfurt.<br/>Stiffel, Schüler a. Galag, und<br/>Schlemm, D., Lehrer a. Dresden, Palmbaum.<br/>Staraschinitz, Krämer a. Prelofs, und<br/>Schmidlin, Maler a. Basel, halber Mond.<br/>Schulz, Stud. a. Jena,<br/>Schwarz, Kfm. a. Magdeburg,<br/>Schmith, Kfm. a. London, und<br/>v. Steinthal, Rent. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Schoellen, Kgl. a. Lobstädt, St. Hamburg.<br/>Länger, Fel. a. Gatterstädt, Stadt Dresden.<br/>v. Thielau, Rent. a. Reudobed, Stadt Rom.<br/>Velten, Hdl. Reis. a. Magdebu a. St. Hamb.<br/>Vökel, Kfm. a. Koflau, Stadt Wien.<br/>Voss, Ingen. a. Magdeburg, halber Mond.<br/>Weichel, Kfm. a. Nürnberg, und<br/>Winkelmann, Kfm. a. Lübeck, Stadt Dresden.<br/>Wolf, Fabr. a. Aulzig, und<br/>Wicke, Zuckerfabr. a. Wildungen, goldnes Sieb.<br/>Wheß, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.<br/>Winkler, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.<br/>Zinkernagel, Oberforstmr. a. Wermsdorf, deut-<br/>sches Haus.<br/>v. Zedlig, Frau Gräfin, Probstin nebst T. aus<br/>Altenburg, Hotel de Daviere.</p> |
|---|--|--|

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. April. Berl. Anh. A. u. B. 118; Berl. Stett.  
117; Elm. Mind. 144; Dberschl. A. u. C. 138<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. B.  
—; Cofel. Dberb. —; Thüring. 120; Fr. Wilh. Nordbahn  
56<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsh. Verb. —; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Met. —; do. Nat.  
Anl. 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 75;  
Dester. Credit. 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer Credit-Actien 49; Weimar.  
Bank-Actien 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunschweiger do. 106; Setaer do. 82;  
Thüringer do. 76; Norddeutsche do. 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmstädter do.  
94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. do. 140; Jassper do. —; Hannov. do. 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disc.  
Comm.-Anth. 103<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Mt. 96; Amsterd. l. S. 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
Hamburg l. S. 151<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; London 3 Mt. 6. 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 2 Mt.  
79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22.

Wien, 3. April. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 81<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 —; do. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>  
—; Nat.-Anl. 84<sup>1</sup>/<sub>16</sub>; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;  
do. 1854 —; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 973;  
Escompte. A. 576<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Credit. A. 242<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Franz.

Staatsb. —; Ferd. Nordb. 190<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Donau-Dampfsch. —;  
Kloyb —; Elisabethbahn —; Rheissb. —; Amsterd. —; Augs-  
burg 106; Frankfurt a. M. 105<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg 78; London  
10. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 123<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Münder. 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Paris, 2. April. Die 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> eröffnete zu 69. 55, hob sich auf  
69. 70, sank auf 69. 60, und schloß ziemlich fest zur Notiz.  
Schlusscourse: 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 69. 70; 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 Rente 93; Credit-  
mobil. Act. 777; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. —; Silber-  
Anleihe 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. St.-Eisenb.-Act. 735; Lomb. Eisenb.-  
Act. —; Franz.-Josephsbahn —.

Berlin, 3. April. Productenbörse. Weizen: loco nach  
Qualität von 50 bis 63 sh. — Roggen: behauptet; loco  
34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh.; April 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh.; Mai-Juni 33<sup>3</sup>/<sub>8</sub> sh.; Juni-Juli  
34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> sh. Getüblig — Weizen. — Hafer: loco von 28 bis  
32 sh.; Frühjahr 28 sh. — Rüböl: fest; loco 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh.; April  
12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh.; Septbr.-Octbr. 12<sup>5</sup>/<sub>8</sub> sh. Getüblig: 300 Centner. —  
Spiritus: fest; loco 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> sh.; April 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> sh.; Mai-Juni  
17<sup>2</sup>/<sub>4</sub> sh.; Juni-Juli 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> sh. Getüblig: 140,000 Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.